



Mittelstand

Aiwanger: "Oberland Mangold setzt auf die richtigen Themen. Mit Filtern für Holzöfen wird der Schadstoffausstoß deutlich reduziert. Technische Lösungen statt Verbote ist der richtige Weg. Außerdem setzt Oberland Mangold auf die Erzeugung von Wasserst

02. März 2026

ESCHENLOHE Bayerns [Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger](#) hat die Firma Oberland Mangold in Eschenlohe besucht. Dabei machte er sich ein Bild von den neuen Geschäftsfeldern des mittelständischen Familienunternehmens, darunter die Optimierung der Herstellung von grünem Wasserstoff und die Entwicklung neuer Filter für die Abgasreinigung von Kaminöfen.

Aiwanger: „Holznutzung, auch als Energie- und Wärmeträger, ist eine nachhaltige Energiequelle. Ein Ster Brennholz ersetzt 120 Liter Heizöl oder 150 Kubikmeter Erdgas. Dass Oberland Mangold nun mit ihren neuen Filtern die Holzöfen weiter optimieren will, ist sehr zu begrüßen. Statt über Verbote von Holzheizungen zu debattieren, wie es in den letzten Jahren häufig der Fall war, sollten wir über genau solche Innovationen sprechen. Wir setzen auf Technologieoffenheit, nicht auf Bevormundung und Überregulierung.“

Die Filter, also Heizelemente in Kombination mit Katalysatoren, sollen laut Mangold sowohl für neue Öfen als auch zum Nachrüsten für bereits eingebaute Öfen geeignet sein. Die Entwicklung sei laut Mangold weitgehend abgeschlossen und die Geräte sollen zeitnah in Serienfertigung gehen.

Daneben setzt Oberland Mangold auf die Optimierung der Herstellung von grünem Wasserstoff. „Bayern ist Vorreiter beim Thema Wasserstoff. Unser Ziel ist es, diese Technologie dezentral voranzubringen. Deshalb unterstützen wir neben den großen Platzhirschen auf dem Gebiet auch kleine und mittelständische Unternehmen. Denn für uns ist klar: Wasserstoff hat Zukunft. Oberland Mangold trägt mit ihren hochwertigen Elektroden zur Optimierung der alkalischen Elektrolyse bei, was den Energieverlust bei der Herstellung von Wasserstoff reduziert und damit effizienter macht. So entwickeln wir die Herstellung von grünem Wasserstoff kontinuierlich weiter“, so Aiwanger.

Oberland Mangold hat über 40 Jahre Erfahrung in der Entwicklung und Herstellung von Katalysatoren, Metallträgern und Flamm Sperren.

Ansprechpartner:
Korbinian Huber
Stv. Pressesprecher

Pressemitteilung-Nr. 80/26



Besichtigten zusammen mit Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger (5. v. r.) den Betrieb von Oberland Mangold: Prokurist Christian Mangold (v. l.), Anton Kölbl, Bürgermeister von Eschenlohe, Landrat des Landkreises Garmisch-Partenkirchen, Anton Speer, Florian Streibl, MdL, Unternehmensmitgründerin Elfriede Mangold, Geschäftsführer Frank Vehlen, Prokurist Matthias Mangold und Tobias Mangold, Leiter Wasserstofftechnologie. Foto: StMWi/ Bastian Brummer



Wirtschaftsminister Aiwanger machte sich bei Oberland Mangold ein Bild von den Produkten des mittelständischen Unternehmens. Foto: StMWi/ Bastian Brummer